

Finanzausschuss der PTK Berlin

Bericht zur Vorlage der 71. DV am 23.11.19

Mitglieder: Reinhard Franke, Alexandra Rohe, Nina Fricke, Stephanie Bark, Ronald Schelte, Sonja Winklmann (Ausschussprecherin), Dorothee Hillenbrand (Vorstand), Brigitte Kemper-Bürger (Geschäftsführerin).

Seit der 70. DV hat der FA zweimal am 23.09.19 und am 29.10.19 und die Härtefallkommission einmal am 26.08.19 getagt, an der regelmäßig Mitglieder des FA teilnehmen.

Überprüfen des Wirtschaftsplan 2019 und Diskussion des Entwurfs für 2020:

- Durch weiterhin steigende Mitgliederzahlen erzielt die Kammer steigende Einnahmen.
- Trotz der Entschädigungserhöhung hat die Kammer in 2019 einen Überschuss von 210 T€ erwirtschaftet.
- Rückstände aus Mitgliederbeiträgen sind kaum noch vorhanden.
- Angleichung der eingestellten Gelder für die Ausschussarbeit an die realen Zahlen, da diese nur zu 10 – 50% ausgeschöpft wurden. Feststellung der teilnehmenden Mitglieder und der Anzahl der Sitzungen und Hochrechnung für 2020 anstelle eingestellter Pauschalbeträge.
- Höhere Ausgaben für die Gehälter der Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle: Anstieg der Mitarbeiter und der Tarifierhöhungen geschätzt um 2,5%.
- Die Kammer verfügt derzeit über Rücklagen in Höhe von ca. 2 Mio €, die bei der Apo Bank und Weberbank als Tagesgeld und Festgeld ohne Negativzinsen angelegt sind. Die Kammer muss als Körperschaft öffentlichen Rechts Anlagen nach der Anlagenrichtlinie des Senates sicher anlegen. Ziel ist dabei, Negativzinsen zu vermeiden und liquide zu bleiben.
- Wenn die Weiterbildung kommt werden die zukünftigen Aufgaben der Kammer mit hohen Ausgaben verbunden sein, deshalb erscheinen die vorhandenen Rücklagen als sinnvoll.

Kontroverse Diskussion über den Antrag **Entschädigungserhöhung der Prüfungskommission für Fachsprachprüfungen**. Lt. FA sollten Entschädigungen für alle Organe der Kammer nach Pauschalen (Ehrenamt) bezahlt werden. Konsentierter Vorschlag des FA: Einführung einer weiteren Entschädigungspauschale in Höhe von 150 € für definierte Gremien wie Prüfungskommission für Fachsprachprüfung, Zertifizierungsbeiräte für Fort- und Weiterbildung und abendliche DVen. Die Erhöhung erscheint für diese Gremien mit zeitlichem Mehraufwand und intensiverer Vorbereitung als angemessen. Insgesamt müssten hierfür 10 T€ jährlich in den WP eingestellt werden.

Entwurf eines Artikels für die Website mit den **Kriterien der Härtefallregelung**, um die Mitglieder rechtzeitig vor der nächsten Beitragserhebung zu informieren. Der Artikel wird von Frau Dittberner auf absolute Richtigkeit überprüft und dann auf der Website veröffentlicht.

Themen für den WP im Jahr 2020:

- Den Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit einer Person mit journalistischer Expertise besetzen.
- Neugestaltung der Website der Kammer, Erarbeitung eines neuen Konzeptes
- Relaunch der Mitgliederdatenbank für die Verwaltung
- Heilberufsausweis ist gesetzlich verankert und wird kommen, auch wenn er keinen Nutzen mehr hat.
- Investition: Anschaffung neuer Stühle

Aufgaben des FA bis Ende der Legislatur 2021:

- Überprüfung der angepassten Sitzungsgelder für die Ausschussarbeit im WP 2020.
- Umsatzsteuer für die Entschädigungen. Kammer wird voraussichtlich ab 2020/21 umsatzsteuerpflichtig werden. Mehraufwand für die Verwaltung.
- Grundsätzliche Überprüfung und Überarbeitung der Entschädigungsordnung, um bestimmte Entschädigungen wie Ombudsstelle und Ausfallhonorar im Einzelfall auch der bestehenden Entschädigungssystematik anzupassen.
- Ausblick auf Veränderungen und zukünftige Aufgaben der Kammer.

Berlin, 17.11.19

Gez. Sonja Winklmann